

## Gebrauchsanweisung

# GELASPON®

Steriler, resorbierbarer Gelatineschwamm zur Blutstillung und Wundversorgung.

**Gelaspon®**      **8,5 x 4,0 x 1,0 cm**      **doppelt steril verpackt**

### Inhaltsstoffe

100 mg Gelaspon® enthalten 100 mg Gelatine (Schwein)

### Beschreibung

Gelaspon® ist ein steriler, resorbierbarer Gelatineschwamm. Seine feinporige Struktur aktiviert die Blutgerinnung. Er hat ein hohes Saugvermögen für Blut und Wundsekrete. Gelaspon® hat einen neutralen pH-Wert und ist gut gewebeverträglich. Gelaspon®-Implantate werden in 2-3 Wochen resorbiert. Als Wundauflage löst sich Gelaspon® in 2-3 Tagen auf.

### Zweckbestimmung

Gelaspon® wird verwendet zur lokalen Blutstillung, zur Tamponade von chirurgischen Wunden, zur Auffüllung von Gewebedefekten bei operativen Eingriffen oder Zahnextraktionen und zur Wundversorgung oberflächlicher Wunden.

### Anwendung

Gelaspon® wird steril aus der Verpackung entnommen und trocken oder angefeuchtet verwendet. Dabei kann Gelaspon® auf die Größe und Form der Wunde mit steriler Schere zugeschnitten werden. Zur Füllung von Gewebedefekten kann man eine entsprechende Menge von vorher in Stücke geschnittenem Gelaspon® verwenden.

Nicht benötigtes Gelaspon® darf, nachdem die sterile Verpackung geöffnet wurde, nicht mehr verwendet werden.

Zur Implantation sollte Gelaspon® vor dem Einsetzen mit physiologischer Kochsalzlösung getränkt und nur leicht ausgedrückt werden, um Lufteinschlüsse zu vermeiden.

Zur Versorgung trockener Wunden empfiehlt es sich, Gelaspon® angefeuchtet, zur Versorgung feuchter Wunden trocken zu verwenden.

Zur Blutstillung sollte Gelaspon® bis zum Stillstand der Blutung aufgelegt werden. Bei der Implantation bildet Gelaspon® nach einiger Zeit ein Gel in Verbindung mit dem Wundsekret und wird innerhalb von 2-3 Wochen resorbiert. Bei sezernierenden Wunden bildet Gelaspon® ebenfalls ein Gel, wodurch ein schmerzloser, epithelschonender Verbandwechsel ermöglicht wird.

### Hinweise zur Entnahme

Durch Auseinanderziehen der zwei zusammengeschweißten Folien wird die Zweitverpackung entfernt und die Blisterpackung kann aseptisch entnommen werden.

Die Deckfolie der Blisterpackung wird, an der Ecke der Aufreißflasche beginnend, in diagonaler Richtung langsam abgezogen. Der sterile Gelatineschwamm ist unter Beachtung der Asepsis zu entnehmen.

### Lagerung

Gelaspon® nicht über 25 °C und trocken aufbewahren. Gelaspon® sollte nach Öffnen der Blisterpackung sofort aufgebraucht werden. Das Mindestverwendbarkeitsdatum (*Sanduhrsymbol*) dieser Packung ist auf der Faltschachtel und der Primärverpackung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach dem angegebenen Datum.

### Gegenanzeigen:

Gelaspon® darf nicht verwendet werden bei bekannter Allergie gegen Schweinegelatine.

Gelaspon® sollte nicht verwendet werden bei infizierten Wunden bzw. Wundräumen mit entzündlichem Sekret. Bei chirurgischen Hautnähten sollte Gelaspon® nicht aufgelegt werden, da der Heilungsvorgang der Hautränder beeinträchtigt werden kann.

### Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind nicht bekannt.



18



87

## Warnhinweise

Nicht verwenden, wenn die Versiegelung beschädigt ist, da sonst keine Sterilität mehr gewährleistet ist. Gelaspon® darf nicht nachsterilisiert werden. Nicht zur Wiederverwendung.

Bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten kann Gelaspon® an Volumen zunehmen. Bedenken Sie daher den Kompressionseffekt auf die umgebenden anatomischen Strukturen, die möglicherweise empfindlich auf Kompression reagieren könnten.

**Wichtig:** Drücken Sie Gelaspon® vor Gebrauch nicht stark zusammen und fügen Sie es nicht fest in Hohlräume ein.

Für die Stillung starker Blutungen ist Gelaspon® allein nicht ausreichend. Deshalb sind in solchen Fällen weitere Maßnahmen der Blutstillung einzusetzen.

Es ist wichtig, die möglicherweise reduzierte Wirksamkeit von Gelaspon® in Betracht zu ziehen beim Einsatz an Patienten, die mit Hemmstoffen der Gerinnung oder der Blutplättchen-Aggregation behandelt werden.

Beim Einsatz von Gelaspon® in der Gelenk-Endoprothetik ist zu beachten, dass der Gelatineschwamm die Bindungsstärke von Knochenzement verringern kann.

Beim Einsatz zur Blutstillung innerhalb des Körpers, insbesondere in der Schädelhöhle, sollte überschüssiges Gelaspon® nach Eintritt der Blutstillung entfernt werden.

In sehr seltenen Fällen wurde über eine Granulombildung nach dem Einsatz von blutstillenden Gelatineprodukten berichtet. Dies betraf unter anderem auch die intravasale Anwendung. Weiterhin kann es nach dem intravasalen Einsatz zu einer Embolie in Regionen kommen, die entfernt von derjenigen des ursprünglichen Eingriffs sind. Daher ist nach solchen Anwendungen besondere Vorsicht geboten. Eine geeignete engmaschige Überwachung ist angezeigt.



Dr. Gerhard Mann  
chem.-pharm. GmbH  
Brunsbütteler Damm 165-173  
13581 Berlin, Deutschland  
E-Mail:  
kontakt@bausch.com  
www.bausch-lomb.de



„Gebrauchsanweisung beachten“



„Nicht wiederverwenden“



„Sterilisiert durch Bestrahlung“



„Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden“



„Oberer Temperaturgrenzwert“



„Chargenbezeichnung“



„Trocken aufbewahren“



„Verwendbar bis“

®/™ sind Warenzeichen von Bausch & Lomb oder einer ihrer Tochtergesellschaften

© Bausch & Lomb Incorporated.

**Gelaspon®, I564EU-00, 2015-12**

GUTE BESSERUNG wünscht Ihnen

**BAUSCH + LOMB**



P1DE01  
45131PB564/2-DE  
31303802253001N